



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anne Franke, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Schwamberger, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: SKZ – das Kunststoffzentrum und die sozial-ökologische Transformation der Kunststoffindustrie in Bayern besser fördern
(Kap. 07 03 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird ein neuer Tit. „SKZ – das Kunststoffzentrum“ ausgebracht und mit Mitteln in Höhe von 2.000,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Es wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 8.000,0 Tsd. Euro eingefügt, fällig zu gleichen Teilen in den Jahren 2024 und 2025.

Begründung:

Als Forschungs- und Entwicklungsinstitut unterstützt das SKZ die sozial-ökologische Transformation der Kunststoffindustrie. Für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft brauchen Unternehmen Partner wie das SKZ, die an der Erstellung und Verarbeitung passender Grundstoffe wie zum Beispiel Biopolymeren forschen.

Bisher erhält das SKZ keine institutionelle Förderung. Dabei würde genau diese die Innovationskraft des SKZ für die Zukunft noch steigern, da das Kunststoffzentrum so auch fernab der kurzfristigen Bedarfe von Industriepartnern forschen kann. Nach einer initialen Fördersumme von 2 Mio. Euro für 2023 wird mit einer Förderung von 4 Mio. Euro in den Folgejahren eine als sinnvoll erachtete Förderquote von 10 Prozent erreicht.

Die Innovationsallianz in Baden-Württemberg zeigt, wie hilfreich institutionell geförderte Forschungsinstitute als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wirken können. Sie nehmen eine Transferrolle ein, wenn es darum geht, in enger Kooperation mit vielfältigen Partnern, basierend auf der Grundlagenforschung, Innovationen zu entwickeln. Die institutionelle Förderung des SKZ wäre hier ein erster Schritt, die industrienahe Forschungsinstitute auch in Bayern besser zu unterstützen.